

VIVADECK WPC

Dein Outdoor-Wohlfühlboden

Natürliche Terrassendielen.

Eine homogene Mischung aus natürlichen Holzfasern und Kunststoff macht unsere VivaDeck® WPC-Barfuß-Terrassendielen, Zäune, Konstruktionsbohlen und Fassadenprofile aus. Da Natur und Technologie hier einzigartig kombiniert wurden, werden Schönheit und Dauerhaftigkeit garantiert.

Die besonderen Eigenschaften von natürlichen Fasern sowie die Qualität unserer Kunststoffe machen VivaDeck® WPC-Terrassendielen zu Produkten, welche natürlich, hochleistungsfähig und höchst resistent gegen UV, Feuchtigkeit, Pilze und Ausblühungen sind.

Besser für die Umwelt – somit auch besser für Sie.

VivaDeck® WPC-Terrassendielen sind absolut ungiftig und frei von Formaldehyd. Sie werden aus 60 % Holz, 30 % hochverdichtetem Polyethylen, ca. 10 % Additiven sowie hochgradig UV-stabilen Pigmenten und Bindemitteln hergestellt.

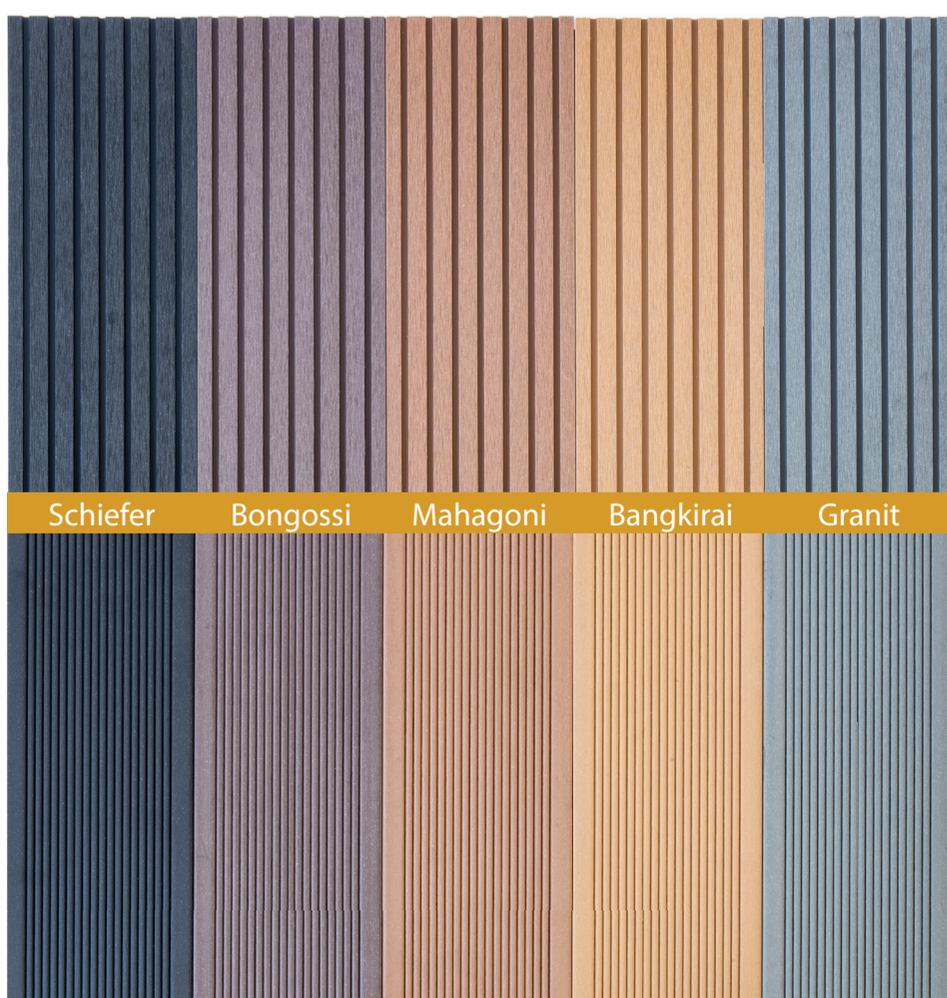
Das Produkt ist mit Farbpigmenten durchgetönt und wird mit UV-Stabilisatoren gegen Ausbleichen geschützt. Trotzdem kommt es in den ersten Monaten, in denen es dem Licht ausgesetzt ist, zu einer leichten Farbveränderung.

Sie haben die Wahl zwischen Holz- und Erdtönen oder den Varianten mit dem Look frischer Farben. Zudem können Sie die Farben und Oberflächen mit passendem Zubehör von VivaDeck® WPC kombinieren.

Die Vorteile:

- ☑ barfußfreundlich
- ☑ umweltfreundlich
- ☑ pflegeleicht
- ☑ resistent gegen UV, Feuchtigkeit, Pilze und Ausblühungen
- ☑ Kombiprofil grob/fein
- ☑ wetterfest
- ☑ beständig und durchgefärbt
- ☑ robust
- ☑ Erhältlich in 5 verschiedenen Holz- und Erdtönen
- ☑ FSC 100 % (SCS-CoC-000106)

Enno Roggemann GmbH & Co. KG
Ahrensstraße 4, 28197 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 5185-0 • Fax: -50 • www.vivagardea.de



VIVADECK WPC

Dein Outdoor-Wohlfühlboden

www.vivagardea.de



24 x 142 mm
Terrassendielen



ZUBEHÖR:

- Unterkonstruktion
- Glattkantblende
- Abdeckkappen
- VivaDeck WPC-Clips
- Anfangs- / End-Clips
- V2A Torxschrauben für Clips
- Selbstklebendes Fixierband



1. Sandschicht
2. Kies/Split-Schüttung
3. alter Terrassenbelag
4. Unkrautvlies
5. ISOPAT-Granulat-Unterlage, zum Unterlegen der Unterkonstruktion zur Vermeidung von Staunässe, lieferbar in 3 verschiedenen Dicken 3/8/20 mm. Abstand zwischen den ISOPATs unter der Unterkonstruktion max. 50 cm.
6. WPC-Unterkonstruktion, hier 41 x 71 mm, Abstände der Unterkonstruktionen zueinander empfohlen max. 45 cm Achsmaß.

Jeder Unterkonstruktionsbalken muss an drei Stellen mit dem Unterboden (z. B. in die Betonplatten) fest verdübelt werden. Besonders wichtig bei WPC, weil sich die Terrassendielen durch Aufwärmung sonst an den Rändern aufschüsseln können

7. WPC-Terrassendielen z. B. 24 x 145 mm
8. Ausführung der umlaufenden Blenden mit Abstandhalter und seitlichem Blendbrett in der Höhe bauseits angepasst
9. Achsabstand äußere UK immer max. 18 cm

Vor Beginn der Verlegearbeiten bitte die nachstehende Montageanleitung lesen!

MONTAGEANLEITUNG FÜR VIVADECK WPC

Überprüfen Sie immer sofort nach Erhalt und immer vor der Montage und Verarbeitung, die Stückzahl und Qualität. Etwaige Ansprüche auf sichtbare Mängel bestehen nach der Installation oder Bearbeitung nicht. Zur Aufrechterhaltung der Garantie und Gewährleistung, müssen Sie immer der Montageanleitung folgen und immer mit den Original VIVADECK® Zubehör (Unterkonstruktion, Clipse, Schrauben, Endkappen, etc.) arbeiten.

AKKLIMATISIERUNG

Wir empfehlen Ihnen, die Dielen vor dem Einbau mindestens 72 Stunden vor Ort zu akklimatisieren, um ein Gleichgewicht mit der Umgebungstemperatur zu erreichen. Entfernen Sie die Verpackung und lagern Sie die Dielen z. B. gestapelt mit ca. 25 mm Durchlegeleisten zwischen den Schichten, mit der späteren Sichtseite nach oben. Die Dielen müssen vor der Verarbeitung vor Regenwasser und Feuchtigkeit geschützt werden. Die Installation ist bei Temperaturen über 10° auszuführen.

Lüftung:

Eine ausreichende Unterlüftung ist wichtig. Um ein Mindestmaß an Unterlüftung zu gewährleisten, sollte der Abstand zum wasserdurchlässigen Unterboden mindestens 100 mm betragen. Verwenden Sie hierfür z. B. 50 mm dicke Betonplatten/Gehwegplatten/Betonrandsteine welche der Länge der Unterkonstruktion nach im Abstand von maximal 60 cm voreinander verlegt werden. Platzieren Sie auf den Betonplatten jeweils ein mindestens 8 mm dickes wasserdurchlässiges Gummigranulat Isopat und legen darauf die 40 mm hohe VIVADECK® Unterkonstruktion. Die Clipse halten automatisch einen Abstand von ca. 6 mm zwischen den Dielen. Direkter Kontakt mit dem Erdreich, Betonfundament, Dachpappe usw. muss vermieden werden.

Unterkonstruktion:

Der Parallelabstand der Unterkonstruktion von Mitte Auflage bis Mitte Auflage sollte ein Maß von 42 cm bzw. ein Maß von Innenkante zu Innenkante der Unterkonstruktion von 35 cm nicht überschreiten. Dies gilt, wenn die Dielen im 90 Grad Winkel zur Unterkonstruktion montiert sind. Bei einer diagonalen Verlegung zum Beispiel im 45 Grad Winkel zur Unterkonstruktion dürfen 35 cm zwischen Mitte Auflage bis Mitte Auflage (bzw. Abstand von Innenkante zu Innenkante der Unterkonstruktion 28 cm) nicht überschritten werden.

Die Mindestbreite der Unterkonstruktion beträgt 60 mm, so dass eine gute Befestigung, insbesondere der Dielenenden erfolgen kann. Die äußeren Unterkonstruktionslatten sowie die Unterkonstruktionslatten am Anfang und am Ende der Dielen (auch bei stirnseitigen Dielenstößen) müssen mit geeigneten Schrauben am Untergrund (z. B. 50 mm dicke Betonplatten/Gehwegplatten/Betonrandsteine) befestigt werden um ein Anheben der Dielenenden durch unterschiedliche Holzfeuchten zwischen Ober- und Unterseite z. B. bei stärkerer Sonneneinstrahlung in Verbindung mit noch kühlen und feuchten Untergründen zu vermeiden.

Auf mindestens drei Unterkonstruktionslatten (zwischen Diele und Unterkonstruktion) ist je ein Streifen selbstklebendes Gummi-Fixierband so zu verarbeiten, dass jede Diele mindestens 3x Kontakt mit den so beklebten Unterkonstruktionslatten hat. Es empfiehlt sich z. B. die beiden äußeren sowie die mittige Unterkonstruktionslatte mit dem Gummi-Fixierband zu bekleben. Das Gummi-Fixierband verhindert ein Verrutschen der Dielen auf der glatten, nicht gebürsteten Unterkonstruktion.

Wasserablauf:

Es ist wichtig das Wasser ungehindert ablaufen kann und das keine Staunässe sowie Pfützen entstehen können. Aus diesen Grund sollten Terrassendielen nie mit der Breite des Hauses sondern immer aus Richtung Terrassentür kommend in Richtung Garten verlegt werden. Um einen ausreichenden Wasserablauf zu gewährleisten müssen mindestens 2% = 2 cm je lfm Diele als Gefälle eingeplant werden. Das Gefälle muss immer in Längsrichtung der Dielen festgelegt werden. Es ist unbedingt zu vermeiden, dass Wasser in die Hohlkammern verbleibt, welches in den Wintermonaten durch Frost zum Aufplatzen der Dielen führen würde. Eine Verlegung mit mindestens 2% Gefälle ist somit zwingend notwendig. VIVADECK® verfügt über 2 unterschiedlich profilierte Seiten. Sie können die von Ihnen bevorzugte als Sichtseite verwenden.

Längentoleranzen:

Die angegebenen Dielenlängen von 2,95 m / 3,95 m / 4,95 m sowie die Unterkonstruktionslängen von 3,95 m weichen produktionsbedingt um bis zu (plus) 10 mm ab. Dielen und Unterkonstruktion sind nicht rechtwinklig gekappt. Alle Dielen müssen darum bauseits beidseitig rechtwinklig auf die gewünschte Fertiglänge gekappt werden.

Montage mit VIVADECK® Befestigungs-Clip:

Die erste und die letzte Diele ist auf jeder Unterkonstruktion mit je einen Randclip (L-förmig) und je Randclip zwei Edelstahlschrauben mindestens 3,2 x 40 mm zu befestigen. Jede weitere Diele ist auf jeder Unterkonstruktion mit je einen Befestigungs-Clip (T-förmig) und je Befestigungs-Clip einer Edelstahlschraube mindestens 3,2 x 40 mm zu befestigen.

Wetterbeständigkeit / Ausdehnung / Bewegung:

Die Dielen zeigen ein durch Feuchtigkeit- und Temperatur beeinflusstes Quell- und Schwindverhalten. Die Temperatur der Dielen sowie die Umgebungfeuchtigkeit bestimmt die Expansion/Kontraktion. Dunkle Dielen werden durch Sonnenlicht stärker beeinflusst und somit wärmer und reagieren schneller als helle Dielen.

Die zu erwartenden Ausdehnungskoeffizienten betragen: bis zu ca. 3 mm je 1 m Dielen-/Unterkonstruktionslänge, bis zu ca. 1,5 mm je 142 mm Dielenbreite.

Beispiel: Dielen von 4,95 Meter Länge, die unter normalen Verhältnissen bei mind. 10° C installiert worden sind, können sich in der Länge um ca. 15 mm ausdehnen, abhängig von Temperatur und Feuchtigkeitsaufnahme. Sollte die Montage unter normalen Bedingungen im Frühling erfolgen, bei mindestens 10° C, empfehlen wir einen Mindest-Längen-Fugenabstand bei stirnseitig voreinander zu verlegenden Unterkonstruktion und/oder Diele von 10 mm.

HINWEIS: Halten Sie genügend (mind. 20 mm) Abstand zu Wänden und unbeweglichen Bauteilen, wie Gebäuden, Bordsteinen, Rasenkanten etc..

Farbe, Licht und Oberflächen:

Der natürliche Werkstoff Holz prägt dieses Produkt mit seinen natürlichen Charaktereigenschaften. Abweichungen in Farbe und Oberfläche können wegen von der Natur vorgegebenen Unterschieden in den Rohstoffen, die für die Produktion verwendet werden auftreten. Die in der Regel recht geringen und erwünschten visuell sichtbaren Farbschwankungen entstehen u.a. durch die Reaktion des Lignins und lassen die Terrasse so natürlicher und holzähnlicher aussehen. Diese nicht vermeidbaren Farbvariationen müssen akzeptiert werden und begründen keine Beanstandung. Alle zu verarbeitende Dielen müssen vor der Verlegung vermischt werden um einen „2-Farben-Effekt“ zu vermeiden. Verarbeiten Sie die Dielen nicht „aus der Verpackung heraus“ ohne vorherige Vermischung. Achten Sie vor dem Verlegen auf eine gleiche Ausrichtung der Dielen. Nutzen Sie dazu die Orientierungsnut welche in jeder Diele nur auf einer Seite in der Clipnut verläuft. Die Orientierungsnut muss sich somit beim Verlegen der Dielen immer nur rechts oder nur links befinden, nie durcheinander links und rechts.

Farbveränderungen:

Alle VIVADECK® Farbtöne (Bongossi, Mahagoni, Bangkirai, Schiefer und Granit) werden durch direkte Sonneneinstrahlung (UV-Strahlen) in Kombination mit Beregnung leicht verblassen. Innerhalb der ersten 2 bis 4 Wochen nach der Installation treten in der Regel erste Farbvariationen auf. Unter anderem werden sich auf der Dielseite mit Nutprofil die dunkler und glänzender erscheinenden Nutgründe der helleren und matten Optik der geschliffenen Nutrücken anpassen. Ebenso werden sich auf der Dielseite mit Wellenprofil die dunkler und glänzender erscheinenden Nutgründe der helleren und matten Optik der gebürsteten Wellen anpassen. Das gesamte Ausmaß der Farbveränderungen hängt davon ab, wie stark die Dielen der UV-Strahlung und Beregnung ausgesetzt sind. Auch künstliches Licht ohne Beregnung lässt die Farbe der Dielen reifen.

Wasserflecken:

Wasserflecken können z. B. durch zu geringes Gefälle und schnelles Abtrocknen von Wasser entstehen. Im Regenwasser enthaltene Staubpartikel sowie feiner auf der Terrasse befindlicher Schmutz zeichnen sich nach dem Abtrocknen des Wassers als dunkle Flecken, Wölkchen oder als dunkler Rand ab. Die Qualität und der Gebrauchswert der Dielen werden dadurch nicht beeinträchtigt. Ein Grund zu einer Reklamation liegt nicht vor. Wasserflecken sind in der Regel wie unter „Pflege und Reinigung“ beschrieben zu entfernen.

Pflege und Reinigung:

VIVADECK®-Produkte sind wartungsfrei in der Hinsicht, dass Sie im unbeschädigten Zustand nicht nachträglich geschliffen, gebürstet oder geölt werden müssen. Allgemeine Reinigungen sollten mindestens 3x jährlich (z. B. 1x Frühjahr + 1x Sommer + 1x Herbst) und zusätzlich nach Bedarf erfolgen. Eine aus den natürlichen und örtlichen Gegebenheiten heraus auftretende Verschmutzung mit z. B. Grünalgen- oder Mehltau ist möglich. Hier helfen handelsübliche Allzweckreiniger (Anwendungshinweise der Anbieter sind zu beachten), eine hartborstige Bürste sowie abschließend klares Wasser. Wir empfehlen unseren WPC-Deckreiniger. Um Staunässe und Algenbildung vorzubeugen ist es ratsam, die Terrasse nach Bedarf regelmäßig zu fegen um Laub und losen Schmutz zu entfernen. Geringer Abrieb und leichte Eindrücke, z. B. verursacht durch Herüberziehen von harten Gegenständen mit scharfen Kanten oder Aufrieb verursacht z. B. durch Kunststoffgleiter von Möbeln können auf der Nutseite mit Hilfe von Schleifpapier (100er Korn) und auf der Wellenseite mit Hilfe einer Draht- oder Messingbürste entfernt werden. Schnee sollte ebenfalls im Idealfall entfernt werden, insbesondere länger liegenden Schichten. Benutzen Sie niemals Schneeräumgerätschaften mit Metallkanten.

Allgemeines:

Es wird betont, dass bei Herstellung eines Terrassendecks unter Einhaltung aller in dieser Montageanleitung beschriebenen Schritte und Besonderheiten einer Terrasse des Idealfalls entsteht. Unumgängliche Abweichungen von dieser Montageanleitung durch z. B. Besonderheiten am Bau bedürfen der vorherigen Absprache mit dem Hersteller und können die einwandfreie Funktionsweise negativ beeinflussen. Durch Abweichung von dieser Montageanleitung später auftretende Mängel an den verarbeiteten VIVADECK®-Produkten oder sogar Schäden am Bau werden nicht von der Garantie oder Gewährleistung abgedeckt. Eine Gewährleistung für den Einbau übernimmt der jeweilige Verarbeiter.